# Wiesbadener Bade-Blatt.

Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis: 

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Tagliche Nummarn, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
Doppel-Blatt . . . 10 Pf. Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Pür Local-Annoncen und bei wiederholter Insertien

wird Rabatt bewilligt,

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dauk in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nº 42.

Kfm., Berlin.

26ln Heinrich

Zanbach. von

r Künstler.

nger

ltische

udenberg.

ım.

ich.

123.

Seibert.

niuszko.

. Lachner. sini.

Mark;

s 2 Mark

ze gelten

les grossen

ey'l.

ha

5 5

nsion.

achthal)

rdinghouse

Rodway. erberg 6) Wohnungen-

Herrn

n., Cöln.

Donnerstag den 11. Februar

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa veräbsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen. Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19,

Städtischen Cur-Orchesters

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Nachmittags 4 Uhr.	
1. Ouverture zu "Der Cadi"	Thomas.
2. Fahr' wohl, Lied Trompete-Solo: Herr Walter.	Kilcken.
3. Gruss an Genf, Polka-Mazurka	Heyer.
4. II. Finale aus "Don Juan"	
5. Ouverture zu "Czaar und Zimmermann" .	Lortzing.
6. Schlesische Lieder, Originalmelodien Violinen-Soli: Herr Concertmeister Schotte und Herr Zeidler.	Bilse.
7. Mendelssohniana, Fantasie	Dupont.
8. Tambour-Major-Marsoh	

Kgl. Schloss. Curhaux & Colonnadan. Cur-Anlagan. Kechbrunnen. Heldenmauer. Mussum. Kunst-Ausetollung. Kunstversin. Synagoge. Kath. Kirchs. Evang, Kirche. Bergkirche. Engl. Kirche. Palais Pauline Hygiaa Gruppa Schillar-, Waterloo- & Krieger-Dankmal &c. &c. Brischische Capella. Reroberg-Fernaicht. Platts.

Wartthern.

Städtischen Cur-Orchesters

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr. 2. Ouverture zu "Der Feensee" . . . . . Auber.

4. Abendruhe, Charakterstück für Streichorchester und Harfe . . . . . Löschhorn.

5. Duett und Finale aus "Martha" . . . 6. Vorspiel zu "Loreley"

7. Marienklange, Walzer . . . . . . . .

8. Potpourri aus "Jessonda"

# Feuilleton.

Wiesbaden, 11. Februar. Wir glauben auf die heutige Zauber-Soirée des Herrn Erhard Schröder im Curhause hiermit alle Freunde einer amüsanten Unterhaltung nochmals ganz besonders aufmerksam machen

- Herrn L. Mierzwinski wird in dem morgen Freitag im Curhause stattfindenden X. Cyklus-Concerte die folgenden Piècen zum Vortrage bringen: Cantique de Noël von Adam, "A un portrait" von Deuza, Arie aus der Oper "Halka" (polnisch) von Moniuszko und Arie aus der Oper "Othello" von Rossini.

- Nachsten Montag, den 15. Februar, findet die elfte öffentliche Vorlesung im Curhause statt. Der berühmte Afrikareisende Gerhard Rohlfs wird über "Zanzibar und die ostafrikanische Küste, Usagara, Witu &c. sprechen.

Ein neues Telephon. In Philadelphia wurden kürzlich im Beisein des dortigen Stadtraths Versuche mit einem neuen Telephon, dem sogenannten Knudson-Telephon, gemacht worüber Folgendes berichtet wird: Dieses Telephon hat mit den elektrischen Telephonen nichts gemein, sondern ist ein rein akustischer Apparat. Es soll auch mit jenen nicht in Wetthewerb treten, sondern ist für seine eigene, allerdings räumlich beschränkte Sphäre berechnet, und soll hierfür besser geeignet sein, als die elektrischen Apparate. Aeusserlich ist es einem Uhrgehäuse ähnlich. An Stelle des Zifferblattes sieht man eine durchlöcherte Nickelscheibe von etwa 2½ Zoll Durchmesser, welche auf einem ausserst empfindlichen Diaphragma ruht. In der Mitte der Scheibe ist ein Draht angebracht, der, wie ein Telegraphendraht, nach einem anderen Gebäude führt. Wenn man das Instrument

zu gebrauchen wünscht, so klopft man mit den Knöcheln an den Kasten, und sobald man Antwort erhält, kann man in gewöhnlicher Weise auf die Nickelscheibe sprechen, brancht aber dabei nicht dicht davor zu stehen, sondern kann mehrere Allen besten auf die Worte eine andere Bode der Linie von Allen besten die wenten aber dabei nicht dicht davor zu stehen, sondern kann mehrere Fuss von dem kasten entfernt bleiben. Die Worte sind am anderen Ende der Linie von Allen hörbar, die weniger als 20 Fuss vom Instrument entfernt sind. Will man sich vertraulich unterhalten, so braucht man nur zu flüstern. Selbst das Ticken einer Uhr kann man deutlich hören, doch kann man das Instrument nur auf etwa 3/4 Stunden Entfernung gebrauchen, was indess für die meisten Fälle genügt. Sein Vorzug besteht darin, dass keine Elektrizität erforderlich und seine Herstellung billig ist; auch geräth es nur schwer ansser Ordnung.

Hundetreue. Fräulein v. Z. auf W. besass einen Bernhardiner Hund, der sich an seine Herrin so gewöhnt hatte, dass er sie nicht nur auf allen Gängen begleitete, sondern sich auch nachts vor ihr Bett legte. Ein Leiden rafte aber die junge Dame dahin, und nun kostete es Mühe, das Thier, welches weder durch Liebkosungen noch durch Schläge von der Leiche wegzubringen war, aus dem Zimmer zu schaffen und an die Kette zu legen. Als der Leichenzug sich in Bewegung setzte, sprengte das Thier die Kette und folgte dem Sarge zum Kirchhof. Als der Sarg in die Gruft gesenkt wurde, konnte der Hund nur von vier Männern an dem Nachspringen verbindert werden, und als man ihn folgte dem Sarge zum Kirchnot. Als der Sarg in die Gruit gesenkt wurde, konnte der Hund nur von vier Männern an dem Nachspringen verbindert werden, und als man ihn gewaltsam vom Kirchhof bringen wollte, biss er derart um sich, dass nichts anderes übrig blieb, als ihm freien Willen zu lassen. Das treue Thier kehrte nicht mehr nach Hanse zurück; am anderen Morgen fand man es todt auf dem Grabhügel seiner Herrin.

("Graud. Ges.")

## Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative
9. Febr. 10 Uhr Abends 10. , 8 , Mörgens 1 , Mittags	761,5 761,1 759,9	- 2,3 - 2,8 + 2,2	Feuchtigkeit 80 % 78 " 68 "

 Febr. Niedrigste Temperatur — 7,0, böchste + 2,7. mittlere — 2,8. Allgemeines vom 10. Febr. Gestern Mittag wolkenlos leichter Sadost, steigende Warme; Nachts klar, Frost; heute Morgen Reif, heiter, leichte Wolken.

## Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 10. Februar 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Atter: v Kessel, Hr. Lieut, Breslau. Röhrig, Hr. Kfm., Coblenz. Bial, Hr. Kfm., Offenbach. Strauss, Hr. Kfm., Karlsruhe. Sturm, Hr. Kfm., Schw. Gmund. Königsberger, Hr. Kfm., Crefeld. Lissner, Hr. Kfm., Berlin. Messe, Hr. Commerzienrath. Heddernheim. Hilf, Hr. Justizrath, Limburg. Brünger, Hr. Kfm., Dortmund. Heckscher, Hr. Kfm., Hamburg.

Hotel Block : Voss. Hr. Graf, Rittergutsbes, Mecklenburg

Central-Hotes: Rothenhan, Fr. Baronin, Eisenach. Rothfuchs, Hr. Inspector. Frankfart. Lessen, Hr. Kfm., Utersen, Jehl, Hr. Kfm., Cöla.

Einhorm: Steimer, Hr. Kfm., Ingelheim. vom Hagen, Hr. Kfm., Rheydt. Levi, Hr. Kfm., Frankfurt.

Grisser Westel: Eschweiler, Hr. Kim., Paris. Grabley, Hr. Kim., Wolfenbüttel. Pelteson, Br. Kim., Dresden.

Nessenser Bofr v. Mierzwinski, Hr. Opernsänger, Warschau. Roeder, Hr., Cöln. Fischof, Hr., Wien.

Nonnemhof r Kessler, Hr. Kfm., Liidenscheidt. Fell, Hr. Ober-Inspektor, Homburg. Stauter, Hr., St. Louis. Meinert, Hr. Kfm., Leipzig. Schneider, Hr. Kfm., Cöln. Becht, Hr. Kfm., Buchen. Klein, Hr. Kfm., Clonau. Weil, Hr. Kfm., Freiburg. Arnold, Hr. Kfm., Waldsee. Berger, Hr. Kfm., Heilbronn. Bergstaedt, Hr. Kfm., Berlin. Frank, Hr. Kfm., Coblenz. Hunkelstädt, Hr. Kfm., Ulm. Bergstaedt, Hr. Kfm., Goldene Hette: Menges, Fr., Oberreifenberg, Lauer, Fr., Niederreifenberg.

Curanutatt Nerothat: Bethge, Hr. Capitan-Lient, m. Fr., Kiel. 

Römerbad: v. Hymmen, Fr., Berlin.

Spieget: v. Thal, Hr. Staatsrath, Memel.

Taxerses-Hotel: v. Zimmermann, Hr., Dresden, v. Plessen, Hr. Referendar, Frankfurt. Klein, Hr. Dr. Bonn.

Hotel Trivillanmer: Grossmann, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsrube. Schmidt, Hr. Kfm., Limburg. Horn, Hr. Kfm., Limburg. Dexheimer, Hr. Kfm., Mannheim.

Motel Victoria: Jacob, Hr. Kfm., Leipzig. Hotel Vogel: Bohley, Hr Kfm., Alsenz. Keller, Hr. Kfm., Cöln. Stotes Weises : Niesen, Hr., Essen. Frank, Hr. Kfm., Würzburg.

In Privath Gracers: Horton, Frl., Petersburg, Villa Germania. Walthers, Fr., England. Pension Internationale. Niese, Fr., Naumburg, Pension Internationale. Rorison. Fr., England, Leberberg 1. Gwire, Frl., England, Leberberg 1. Hooper, Frl., England, Leberberg 1.



Donnerstag, den 11. Februar 1886, Abends 8 Uhr im weissen Saale:

des Herrn Erhard Schröder von hier.

## PROGRAMM.

I. Abtheilung.

- 1. Die vier Südfrüchte.
- 2. Die Banknote.
- 3. Der Mathematiker.
- 4. Die lustigen Zecher.

### II. Abtheilung.

- 5. Magische Wanderung.
- 6. Die Karten.
- 7. Die cabalistische Wäsche.

### III. Abtheilung.

- 8. Freihandmanöver.
- 9. Die Antwerpener Weltausstellung.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 3 Mark; II. reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: # Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses. Der Cur-Director: F. Hey'l.

# Curhaus-Restaurant Wiesbaden. Philippy Mill.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche Vorzügliche Weine

desgleichen Haffee, Thee und Chocolade Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4, 50 an aufwarts.

Erlanger Exportbler (hell) von Franz Erich in Erlangen und Plisener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.



6147

# Domino

für Damen und Herren; Gold- und Silberbesätze aller Art; Atlaslarven &c. &c. Fächer in grösster Auswahl empfiehlt

Christ. Istel,

Webergasse 16.



## Curhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag den 12. Februar, Abends 71/2 Uhr:

Mitwirkende:

Herr L. Mierzwinski,

Königl. Preuss, und K. K. Oesterreichischer Kammersänger

und das auf eirea 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Woigt.

## PROGRAMM.

1. Ouverture zu "Die Nebenbuhler" . . . . . . Frendenberg. 2. Cantique de Noël . . . . . Herr Mierzwinski. 3. Zum ersten Male: Wettspiele zu Ehren des Patroklus, Orchesterstücke aus "Achilleus" . . . . . . 4. A un portrait, Romanze . . . . . . . . . . Deuza, Herr Mierzwinski. 5. Vorspiel zu "Julgardis". . . . . . . . . . L. Seibert. 6. Arie aus der Oper "Halka" (polnisch) . . . . . Moniuszko. Herr Mierzeeinski. 7. Intermezzo aus der E-moll-Suite . . . . . . Frz. Lachner. 8. Arie aus der Oper "Othello" . Herr Mierzecimaki.

## Eintrittspreise:

9. "Les Préludes", symphonische Dichtung (nach Lamartine) Liszt.

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpansen der einzelnen Summern

Der Cur-Director: F. Hey'l.

## Villa Rosenkrantz Leberberg 12

Schön möbl, Wohnungen mit Küche. Pension.

Villa Beatrice Familien-Pension

5947 Gartenstrasse 12.

## Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal) Familienpension Family Boardinghouse 6159 Frl. André. Miss Rodway.

## 38 Wilhelmstrasse 38 Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.

der

mas

heu

die

Nac

spr

Cos

wer

seir

den

befi

aute

blai

wie

ans

Als

aral

rose

hell

die

eing

erwi

die

Beri

Königliche Schauspiele.

Donnerstag den 11. Februar 1886. 34. Vorstellung.

## (83. Vorstellung im Abounement.) Das Glöckehen des Eremiten,

Die Dragoner des Marschalls Villars. Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Lockroy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.